

# Lyrikerin gestaltet einen Gedichte-Baum

## Gabi Heiler plant Aktion am Welttag der Poesie

Die Unesco hat den 21. März zum Welttag der Poesie ausgerufen. Die in Kirrlach aufgewachsene **Lyrikerin Gabi Heiler**, die heute in der Nähe von Heidelberg lebt, nutzt diesen Tag nach dem Frühlingsanfang zu einer Vernissage im Freien. Dabei kreierte die Wortkünstlerin aus dem Waghäuseler Stadtteil am Sonntag, 21. März, von 10 bis 18 Uhr in der Eichendorff-Anlage am Heidelberger Philosophenweg einen Gedichte-Baum.

„Bäume stehen für das Leben, dies zeigen sie uns in ihrem stetigen Wandel durch die Jahreszeiten“, gibt Gabi Heiler zu verstehen. Sie wird den Baum mit großflächigen A2-Plakaten schmücken,

Bruchsaler  
Buntschau



auf denen lyrische Texte ihres aktuellen Buches „Auf das Leben“ veröffentlicht sind. Die Gedichte beschäftigen sich mit den Fragen des Lebens, denen das Thema Selbstachtung zugrunde liegt, das in der Welt der Lyrik kurz, knackig und vielfältig hinterfragt wird.

Gabi Heiler spiegelt in dem Gedichte-Baum das Zusammenspiel von Leben in seinen reichhaltigen Möglichkeiten. Deshalb sei die Eichendorff-Anlage auf dem Philosophenweg auch ein idealer Ort. Gerne erinnert sich Gabi Heiler an ihre Jugendzeit in Kirrlach. „Schon als Kind wollte ich mit Blick auf den heimischen Garten in der Waghäuseler Straße Gedichte schreiben“, sagt sie. klu

Die beiden Waghäuseler Firmen **Wirsol Roof Solutions** und **Sallys Welt** haben 10.000 Flaschen Apfelsaftschorle aus regionaler Produktion aufgekauft, um sie vor der Vernichtung zu bewahren.

Landwirt Georg Schneider und seine Tochter Magdalena aus Edingen-Neckarhausen vertreiben gemeinsam die eigene Apfelsaft-Marke „Stiefkind“. Durch die Pandemie brach der Absatzmarkt für die abgefüllten Schorleflaschen weg: die Gastronomie. Dadurch, dass der Vertrieb an die Gastronomie nicht möglich ist, werden viele Produkte nicht nachgefragt, so auch die Apfelsaftschorle von Georg Schneider. Der Obst-anbauer stand aufgrund des anstehenden Ablaufdatums der Flaschen vor der für ihn letzten Option: die Flaschen wegzuschütten. Zehn Paletten drohten in den Müll zu wandern. Stattdessen wurden sie nun bei Sallys Welt in Waghäusel an die Bürgermeister der Gemeinden Edingen-Neckarhausen, Philippsburg und Oberhausen-Rheinhausen übergeben und werden von den Gemeinden kostenlos an Altenheime und Kindergärten verteilt, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Wir können die 10.000 Flaschen Apfelsaftschorle natürlich auch nicht alle mit unseren Mitarbeitern zusammen selbst trinken. Uns war wichtig, dass die Flaschen kurzfristig in der Region ihre Abnehmer finden. Deshalb entschieden wir uns, die Flaschen an Kindergärten und Pflegeheime zu verteilen“, erklärt **Saliha Özcan** von Sallys Welt.

„Unser Unternehmen ist schon lange im Bereich der erneuerbaren Energien tätig und wir bringen uns in der Entwicklung neuer, innovativer Ideen ein, die unser Zusammenleben in Zukunft ökologischer machen können. Eine Verschwendung regionaler Produkte kam für mich nicht in Frage“, sagt **Markus Wirth**, Geschäftsführer von **Wirsol Roof Solutions**. BNN